



## Anleitung 7



# Bankgeschäfte online – sicher und bequem von zu Hause aus

[www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de)

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Vorwort



Viele Menschen nutzen das Internet. Sie schreiben mit Freundinnen, Freunden und ihrer Familie und treffen sich in Video-Konferenzen. Sie lesen Nachrichten oder sprechen über wichtige Themen. Dafür braucht man das Wissen, um digitale Geräte und Medien gut nutzen zu können. Das ist auch für Menschen mit Lern- und Leseschwierigkeiten wichtig. Wer Handy, Computer, Tablets, Apps oder Internetseiten kennt, versteht und sicher nutzen kann, der hat viel mehr Möglichkeiten. So können Sie selbst entscheiden, was sie tun wollen und ihren Alltag selbstbestimmt gestalten.

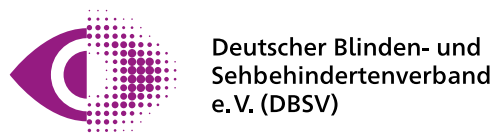
Das Projekt Digital-Kompass hilft dabei, Digitalisierung verständlich zu machen. Ein Angebot des Digital-Kompass ist zum Beispiel diese Anleitung. Zum Projekt gehören auch Standorte in ganz Deutschland, die bei Fragen zu Internet und digitalen Geräten helfen. Es gibt zudem Online-Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, wie zum Beispiel die elektronische Patientenakte, Online-Banking oder wie Sie sich vor Betrug im Internet schützen. Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter: [www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de)

# Partner



## Partner des Digital-Kompass:

- Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.
- Deutscher Schwerhörigenbund e.V.
- Verbraucher Initiative e.V.



Das Projekt läuft bis April 2028.

# Inhaltsverzeichnis



<b>Vorwort</b>	<b>2</b>	<b>photoTAN</b>	<b>17</b>
<b>Partner</b>	<b>3</b>	<b>pushTAN</b>	<b>18</b>
<b>Was ist Online-Banking?</b>	<b>5</b>	<b>Welches Verfahren soll ich wählen?</b>	<b>19</b>
<b>Bevor es los geht</b>	<b>6</b>	<b>Banking-Vorgang beenden</b>	<b>20</b>
<b>Online-Bank</b>	<b>7</b>	<b>Demo-Konto Online-Banking</b>	<b>21</b>
<b>Identifikation</b>	<b>8</b>	<b>Mobile-Banking mit dem Smartphone</b>	<b>22</b>
<b>Erste Schritte: Zugangsdaten</b>	<b>10</b>	<b>Online-Banking barrierefrei</b>	<b>24</b>
<b>Erste Schritte: Anmeldung</b>	<b>12</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>25</b>
<b>TAN-Nummer</b>	<b>13</b>	<b>Glossar</b>	<b>27</b>
<b>TAN-Generatoren</b>	<b>14</b>	<b>Impressum</b>	<b>29</b>
<b>Chip-TAN / Sm@rt-TAN</b>	<b>15</b>		

# Was ist Online-Banking?



Online-Banking ist die Abwicklung von Bankgeschäften (Banking) über das Internet. Dazu geht man zu Hause am Computer oder am Laptop auf die Internetseite seiner Bank.

Man meldet sich dort mit einem Benutzernamen und einem Passwort an. Dann erledigt man seine Bankgeschäfte und meldet sich anschließend wieder ab. Online-Banking bietet folgende Funktionen:

- Einsehen der Konten (Abbuchungen, Kontostand), Kartenverwaltung und vieles mehr
- Überweisungen
- Erteilen und Verwalten von Daueraufträgen
- Einsicht von Kontodetails des Girokontos und der Kreditkarte
- Ausdrucken eines Kontoauszugs über Ihren Drucker

# Bevor es los geht



Die Banken haben ganz unterschiedliche Wege, wie man Online-Banking nutzen kann. Sie müssen sich für eine bestimmte Form entscheiden und registrieren. Mit der Registrierung unterschreiben Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Online Banking, die u. a. die Haftung bei Schäden und auch Pflichten Ihrerseits beinhalten.

Es gibt unterschiedliche Wege, um Online-Banking zu nutzen. Bei manchen Banken muss man die Filiale vor Ort besuchen. Bei anderen Banken geht es telefonisch und per Post.

# Online-Bank



Mittlerweile gibt es auch viele reine Online-Banken ohne eine Filiale vor Ort, bei der man ein Konto einrichten kann.

Nachdem man sich für einen Anbieter entschieden hat, füllt man das Antragsformular auf der Website der Bank aus und schickt es ab. Bei einigen Banken muss das Formular außerdem ausgedruckt und per Post gesendet werden. Da man keinen persönlichen Kontakt mit Mitarbeitenden der Bank hat, muss man im nächsten Schritt seine Identität nachweisen. Dies geht über das Postident oder das Videoident-Verfahren (siehe nächste Seiten).

# Identifikation



Bei **Identifikations-Verfahren (Ident)** soll sichergestellt werden, dass es sich um eine „echte“ Person handelt, die ein Konto eröffnen möchte. Es soll die Identität geprüft werden.

**Post-Ident:** Man bekommt eine Vorgangsnummer, die man meist per E-Mail erhält. Damit und mit einem Ausweisdokument geht man zu einer Filiale der Deutschen Post. Dort wird alles vor Ort geprüft und die Bestätigung an Ihre Bank weitergeleitet.

# Identifikation



## Video-Ident:

Die Video-Identifikation findet online statt. Es wird am Computer, Tablet oder Smartphone durchgeführt.

## Wichtig:

Das Gerät muss eine Kamera haben. Der oder die Antragstellende muss selbst vor der Kamera zu sehen sein. Auch hier braucht man ein Ausweisdokument. Dann muss man einfach nur den Anweisungen folgen.



# Erste Schritte: Zugangsdaten



Nach der Anmeldung bei Ihrer Bank erhalten Sie Ihre einmaligen Zugangsdaten per Post. In der Regel erfolgt das in zwei getrennten Briefen: einen Benutzernamen und einen PIN-Code.

Damit melden Sie sich auf der Internetseite Ihrer Bank erstmals zum Online-Banking an. Danach werden Sie aufgefordert, Ihre persönlichen Zugangsdaten (Anmeldename / Legitimations-ID und persönlicher PIN) selbst festzulegen.

# Erste Schritte: Zugangsdaten



Mit Ihren persönlichen Zugangsdaten melden Sie sich zukünftig auf der Seite Ihrer Bank an. Sie weisen damit aus, dass Sie berechtigt sind, die Bankgeschäfte zu erledigen.

Nun können Sie bequem am Computer, Tablet oder auch am Smartphone Ihre Bankgeschäfte erledigen.

## Hinweise

- Die PIN für das Online-Banking und die PIN für Ihre Bank-Karte, mit der Sie am Bankautomaten z. B. Geld abheben, sind zwei **unterschiedliche** PIN-Nummern. Die PIN für Ihre Bank-Karte hat 4 Ziffern. Die PIN für das Online-Banking sollte auch aus Zahlen- und Buchstabenkombinationen bestehen.
- Die PIN-Nummern sollten Sie geheim halten und nicht zusammen mit der Kontonummer oder dem Benutzernamen aufbewahren bzw. aufschreiben.

# Erste Schritte: Anmeldung



Anmelden



Login

Abmelden



Logout

Wenn Sie sich nun bei Ihrem Online-Banking-Portal anmelden wollen, wählen Sie die Anmeldefunktion, oft auch **Login** genannt.

Dort erscheinen zwei Bereiche: In einen tragen Sie ihre Zugangsdaten ein. In den anderen tragen Sie IhrePIN-Nummer ein.

Damit sind Sie angemeldet und können loslegen.

# TAN-Nummer



Wenn Sie eine Überweisung tätigen, einen Dauerauftrag einrichten oder andere Bankgeschäfte erledigen, müssen Sie zum Abschluss jedes Mal eine sogenannte TAN-Nummer eingeben. Sie ist wie eine Unterschrift für den Auftrag.

Es gibt verschiedene Wege, diese TAN-Nummern zu erhalten. Sie erfahren auf den nächsten Seiten mehr darüber.

# TAN-Generatoren



Ihre Bank kann Ihnen für das Online-Banking einen TAN-Generator zur Verfügung stellen. Das ist ein Lesegerät, in das zum Online-Banking Ihre Kontokarte eingesteckt werden muss.

Die Geräte können je nach Bank unterschiedlich aussehen. Sie sind in der Funktion aber ähnlich. Bitte lesen Sie sich die Bedienungsanleitung zu Ihrem Gerät genau durch. Dort finden Sie die detaillierte Handhabung.

Die Preise für die Geräte sind je nach Anbieter unterschiedlich.

Für Menschen mit Sehbeeinträchtigung bieten einige Geldinstitute einen sprechenden TAN-Generator an.

# Chip-TAN / Sm@rt-TAN



Am Ende des Banking-Vorgangs erscheint am Computer eine kleine Bildschirmfläche. Sie enthält fünf flackernde Schwarz-Weiß-Flächen.

Nun halten Sie Ihren TAN-Generator an den Bildschirm. Es erfolgt eine optische Datenübertragung durch Lichtsignale. Auf dem Bildschirm des TAN-Generators werden dann die übermittelten Daten zur Kontrolle und Bestätigung angezeigt.

Der TAN-Generator errechnet nun eine auftragsbezogene TAN. Diese Zahlen geben Sie in das dafür vorgesehene Feld auf der Seite ein.



# ChipTAN / Sm@rt-TAN



Sollte das optische Verfahren einmal nicht funktionieren, kann man über die Tastatur des TAN-Generators selbst eine TAN erstellen.

Auf der Online-Banking-Seite finden Sie hierzu folgende Möglichkeit: Sie können die manuelle Eingabe per Mausklick auswählen. Dort werden Sie durch das manuelle Verfahren geführt, bis die TAN erstellt ist.

Diese tragen Sie dann wieder in das entsprechende Feld beim Online-Banking ein.

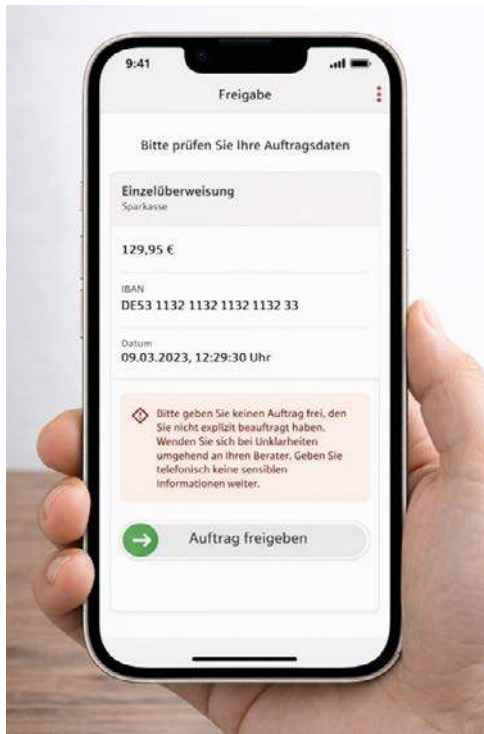
# photoTAN



photoTAN ist ein weiteres TAN-Verfahren für das Online-Banking. Bei diesem wird eine schwarz-weiße oder farbige Grafik (QR-Code) am Computerbildschirm per App oder Lesegerät gescannt.

Es bestätigt Überweisungen und Anmeldungen (Logins), indem Daten verschlüsselt werden.

Genutzt wird es unter anderem bei der Deutschen Bank, ING Deutschland und Comdirect.



pushTAN ist ein weiteres Sicherheitsverfahren beim Onlinebanking. Hier bestätigen Sie Überweisungen nicht mehr mit einem TAN-Generator, sondern direkt über eine extra App auf Ihrem Handy.

Sobald Sie im Online-Banking eine Überweisung eingeben, sendet die Bank automatisch eine Nachricht an Ihr Handy. Diese wird direkt auf Ihrem Display angezeigt.

Öffnen Sie diese, zeigt Ihnen die App alle wichtigen Auftragsdaten an. Das sind zum Beispiel Empfänger, IBAN, Betrag und Datum. Sie können in Ruhe prüfen, ob alles korrekt ist.

Erst wenn Sie den Auftrag in der App aktiv bestätigen, wird die Überweisung ausgeführt. Das ist Ihr Vorteil. Sie sehen genau, was Sie freigeben. Ein Dritter kann ohne Ihr Smartphone und Ihre App keine Überweisung bestätigen.

# Welches Verfahren soll ich wählen?

TAN-Verfahren	Sicherheitsgrad
PushTAN	Sehr hohe Sicherheit, wenn das 2-Kanal-System genutzt wird. Angriffe sind eher unwahrscheinlich, da jede Bank eine eigene App nutzt. Ihre Vielzahl erhöht den Aufwand für Schadsoftware.
ChipTAN	Sehr hohe Sicherheit, u. a. durch Zwei-Kanal-Prinzip (Computer und TAN-Generator), Online-Banking-PIN sowie Erstellung der TAN durch den Chip auf der EC-Karte.
photoTAN	Hohe Sicherheit durch zwei getrennte Kanäle (Computer und Smartphone/Lesegerät).

Das PushTAN Verfahren hat die höchste Sicherheit.

Chip-TAN und SMART-TAN liegen etwas darunter.

PhotoTAN gilt wegen der Übermittlung per QR-Code als etwas stärker angreifbar. Daher läuft dieses Verfahren aktuell aus.

Die Kosten können je nach Anbieter und Verfahren unterschiedlich hoch sein.

# Banking-Vorgang beenden

Anmelden



Login

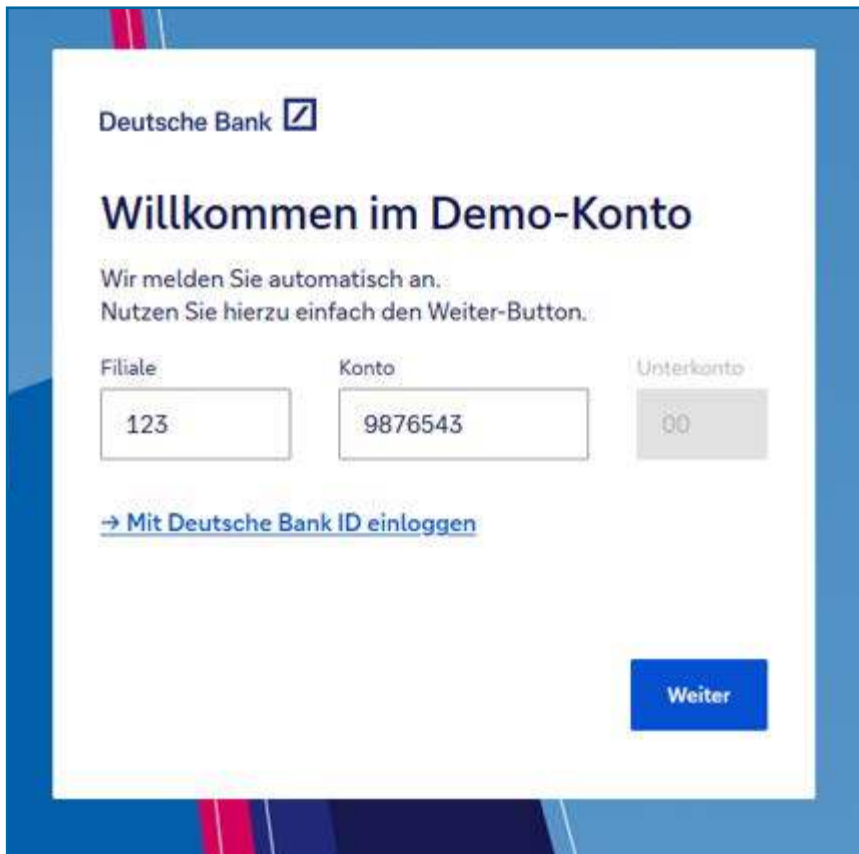
Abmelden




Logout

Wenn Sie Ihre Bankgeschäfte beenden, verlassen Sie die Internet-Seite immer über diese Schaltfläche. Diese schließt alle noch offenen Felder und meldet Sie als Benutzer ab (Abmelden / Logout).

# Demo-Konto Online-Banking



Deutsche Bank 

## Willkommen im Demo-Konto

Wir melden Sie automatisch an.  
Nutzen Sie hierzu einfach den Weiter-Button.

Filiale  Konto  Unterkonto

[→ Mit Deutsche Bank ID einloggen](#)

Oft bieten Banken auf Ihren Internetseiten ein **Demo-Konto** an, wie beispielsweise die Deutsche Bank.

Hier kann man sich bereits vorab anschauen und ausprobieren, wie Online-Banking funktioniert. Meist jedoch nur im eingeschränkten Umfang.

Quelle: <https://meine.deutsche-bank.de/demo/#/login>

# Mobile-Banking mit dem Smartphone



Die Geldinstitute haben eigene Apps für das Online-Banking auf Ihrem Handy. Diese Apps sind am sichersten und für Kunden kostenlos.

Im Gegensatz zu diesen gibt es alternative Apps von Drittanbietern. Jedoch sind diese meist kostenpflichtig. Haben Sie bei mehreren Banken Konten, können Sie hier alle Ihre Konten in einer App verwalten.

# Mobile-Banking mit dem Smartphone



Google Play

Die Kontoführungs-Apps laden Sie sich direkt über den Internetauftritt Ihres Kreditinstituts herunter.

Alternativ können Sie sie auch über den Google-Playstore (Android) oder über den App-Store (Apple-iOS) herunterladen.

Wie die App funktioniert, wird in der Regel auf den Internetseiten Ihrer Bank vorgestellt und erklärt.

# Online-Banking barrierefrei



## Eine Information des DBSV e. V. (Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e. V.)

Die Online-Banking-Seiten bei der Sparkasse und der Postbank sind barrierefrei verwendbar. Falls das Online-Banking Ihrer Bank nicht barrierefrei ist, kann eine barrierefreie Betriebssystem-übergreifende Banking-Software eingesetzt werden. Sehr viele Banken unterstützen das System. So wird ein barrierefreies Online-Banking ermöglicht. Auskunft erteilt Ihr Geldinstitut.

Es gibt leider keine einheitlichen Verfahren bei Banken. Es gibt daher keine Übersicht über barrierefreies Online-Banking. Deshalb bittet der DBSV Sie, ihnen zu melden, wenn man auf Barrieren stößt.

Schreiben Sie hierfür eine E-Mail mit Betreff „Online-Banking“ an [info@dbsv.org](mailto:info@dbsv.org).

# Sicherheit



Es gibt ein paar Tipps, wie Sie beim Online-Banking auf Nummer sicher gehen:

- Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Computer immer die **aktuellste Version Ihres Virenschutzprogramms** installiert ist.
- Bei der Registrierung akzeptieren Sie Bedingungen für das Online-Banking. Deshalb sind Sie verpflichtet, bestimmte Sicherheitsvorkehrungen auf Ihrem PC, Tablet oder Smartphone herzustellen. Nur dann haftet Ihre Bank im Falle eines Schadens durch Dritte.
- Achten Sie in der Adresszeile Ihres Internetbrowsers immer darauf, dass Ihre **Verbindung verschlüsselt** ist. Das erkennen Sie daran, dass die Internet-Adresse mit „https“ beginnt. Zusätzlich wird Ihnen ein kleines Schlosssymbol vor der Adresszeile oder in der Statusleiste am unteren Rand des Browsers angezeigt.



# Sicherheit



- Beenden Sie das Online-Banking immer mit „**Abmelden**“. Oft wird der englische Begriff „Logout“ verwendet.
- Wenn Sie unterwegs sind: Nutzen Sie zum Online-Banking immer sichere, **mit Passwort geschützte WLAN-Netze**. Nutzen Sie dazu kein frei zugängliches WLAN an öffentlichen Orten für Online-Banking oder andere wichtige Dinge im Internet.
- Geben Sie Ihre Zugangsdaten **niemals** an andere weiter. Auch nicht, wenn jemand Sie dazu auffordert und vertrauenswürdig wirkt. Ihre Bank wird Sie nie nach Ihren Zugangsdaten, Ihrer PIN oder TAN fragen – nicht persönlich, nicht am Telefon und nicht per E-Mail.
- Wenn Ihnen beim Online-Banking etwas komisch vorkommt, brechen Sie die Aktion lieber sofort ab.

**Chip-TAN / Sm@rt-TAN:** Hier wird die TAN-Nummer auf dem Computer erstellt. Sie wird mit Hilfe des TAN-Generators „gelesen“ und auf dem Bildschirm des Gerätes angezeigt.

**Demo-Konto:** Nahezu jedes Bankinstitut stellt ein sogenanntes „Demo-Konto“ zur Verfügung, auf dem man das Online-Banking testen und üben kann.

**iTAN:** indizierte **T**rans-**A**ktions-**N**ummer; eine Papier-Liste mit Zahlencodes. Ein Zufallsgenerator der Bank gibt vor, welche TAN aus der durchnummerierten Liste eingegeben werden muss. Da das System aber als unsicher galt, stellten die Banken auf andere TAN-Verfahren um.

**Login**, (engl.): gesprochen „Log-in“, Anmelden. Vorgang, bei dem man sich mit Benutzername und Passwort bei einem System oder einer Anwendung anmeldet.

**Logout**, (engl.): gesprochen „Log-out“, Abmelden. Vorgang, bei dem man sich aktiv von einem System oder einer Anwendung abmeldet, wodurch die Sitzung geschlossen wird.

**PIN-Nummer:** Persönliche-Identifikations-Nummer: Dabei handelt es sich Zahlen-Passwörter, mit denen Sie sich ausweisen.

**Push-TAN**, (engl.): gesprochen „Pusch-Tan“. Die für eine Bank-Transaktion notwendige TAN-Nummer wird durch eine eigene App auf dem Smartphone erzeugt.

**Spam** (engl.): gesprochen „späm“, bedeutet „Müll“. Als Spam werden unerwünschte Nachrichten bezeichnet, die dem Empfänger ungewünscht zugestellt werden. Sie enthalten häufig werbenden Inhalt.

**TAN-Nummer:** Trans-Aktions-Nummer: Dieses Einmalpasswort in Form eines Zahlencodes ersetzt in der virtuellen Welt die Unterschrift und macht das Geschäft somit rechtskräftig.

**TAN-Generator:** Ein Lesegerät, in das zum Online-Banking Ihre Kontokarte eingesteckt werden muss. Der TAN-Generator erstellt dann die TAN-Nummer, die Sie am Computer-Bildschirm eingeben müssen, um den Banking-Vorgang abschließen zu können.

# Impressum



## Herausgeber

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft  
der Seniorenorganisationen e.V.

**Autor:** Nicola Röhricht

**Aktualisierung:** Birgit Werres

## Redaktion

Dr. Ines Hiegemann,  
Marie-Christin Möhring,  
Ingrid Fischer

## Verantwortlic

Dr. Barbara Keck, BAGSO Service Gesellschaft mbH

**BAGSO Service Gesellschaft mbH**



Diese Veröffentlichung unterliegt der Creative Commons Lizenz (CC BY 4.0). Diese Lizenz erlaubt Dritten, ein Werk zu verbreiten, neu zu mischen, zu verbessern und darauf aufzubauen, auch kommerziell, solange der Urheber des Originals genannt wird.

Weitere Informationen unter:

<https://creativecommons.org/licenses/?lang=de>

Alle Abbildungen sind von der Lizenz ausgenommen.

S. 1: © kkolosov – stock.adobe.com; S. 6: © BAGSO; S. 7: © @jannoon28 – freepiks; S. 8: © saiko3p – stock.adobe.com (oben), © Designed by freepiks (unten); S. 9: © lordn – stock.adobe.com (oben), © Designed by freepiks (unten); S. 10: © Prostock-studio – stock.adobe.com; S. 13: © REINER SCT – Pexels.com; S. 14: © BAGSO; S. 15: © BAGSO; S. 16: © BAGSO; S. 17: KI generiert; S. 18: KI generiert



## Haben Sie Fragen?

**Digital-Kompass**  
c/o BAGSO Service Gesellschaft  
Dr. Ines Hiegemann  
Hans-Böckler-Straße 3  
53225 Bonn

Tel.: 0228 / 55 52 55 50  
info@digital-kompass.de

Stand der Information: Dezember 2025

Weitere Anleitungen finden Sie unter [www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de)